

PRESSEMITTEILUNG

Hamburg/Brüssel, 3. Juli 2024

Aktuelle Preisträgerinnen und Preisträger von Jugend forscht präsentieren ihre prämierten Forschungsprojekte in Brüssel

Ausstellung in der Vertretung des Landes Hessen bei der EU

Zehn aktuelle Preisträgerinnen und Preisträger von Deutschlands bekanntestem Nachwuchswettbewerb präsentieren morgen ihre prämierten Forschungsprojekte in Brüssel. Auf Einladung der Vertretung des Landes Hessen bei der Europäischen Union (EU) werden sie im Rahmen einer exklusiven Ausstellung Mitarbeitenden der EU-Kommission, Abgeordneten des Europaparlaments sowie Vertreterinnen und Vertretern aus der Wirtschaft sieben Forschungsprojekte vorstellen.

Unter anderem präsentiert Anna Maria Weiß (18) vom Einstein-Gymnasium in Neuenhagen bei Berlin ihr Projekt, mit dem sie Anfang Juni beim 59. Bundesfinale von Jugend forscht den Bundessieg im Fachgebiet Geo- und Raumwissenschaften errang. Sie konnte zeigen, dass das Objekt TOI1147b ein Exoplanet ist, also ein Planet außerhalb unseres Sonnensystems, der in einer stark elliptischen Umlaufbahn seinen Mutterstern umkreist. Neben dem bodengebundenen Nachweis des neuen Exoplaneten mithilfe von Weltraumteleskopen charakterisierte sie auch seine inneren Eigenschaften. Die Jungforscherin fand heraus, dass es sich bei dem nicht bewohnbaren TOI1147b um einen „Hot Jupiter“ handelt. Das ist eine Klasse von Exoplaneten, die eine ähnliche Masse und Größe wie der Jupiter haben, aber eine deutlich höhere Oberflächentemperatur aufweisen.

Nach ihrer Ankunft entdecken die Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler heute das Zentrum von Brüssel bei einer Stadtführung. Morgen besuchen sie neben der Hessischen Landesvertretung auch das Europäische Parlament. Am Freitag steht dann ein Besuch der Gemeinsamen Forschungsstelle der Europäischen Kommission auf dem Programm der jungen MINT-Talente.

„Wir freuen uns sehr, dass unsere Preisträgerinnen und Preisträger auch in diesem Jahr wieder die Gelegenheit haben, ihre Projekte in Brüssel zu präsentieren“, sagt OStDin Katarina Keck, Geschäftsführende Vorständin der Stiftung Jugend forscht e. V. „Bei dem Empfang in der Hessischen Landesvertretung erfahren sie auch auf internationaler Ebene Anerkennung für ihre herausragenden Leistungen und gewinnen neue Impulse für ihre Forschungsarbeit. Die Reise in die europäische Hauptstadt und der Austausch mit Vertreterinnen und Vertretern europäischer Institutionen sind für die jungen MINT-Talente eine besonders wertvolle Erfahrung.“

Eine Liste der Preisträgerinnen und Preisträger, die in Brüssel zu Gast sind, ist beigefügt. Druckfähige Fotos der Teilnehmenden des Bundesfinales und Beschreibungen ihrer Projekte gibt es in der Projektdatenbank unter www.jugendforscht.de.

Pressekontakt:

Stiftung Jugend forscht e. V. | Dr. Daniel Giese | Baumwall 3 | 20459 Hamburg
Tel.: 040 374709-40 | E-Mail: presse@jugend-forscht.de | www.jugend-forscht.de
www.facebook.com/Jugend.Forscht | www.instagram.com/jugendforscht
www.x.com/jugend_forscht | www.youtube.com/Jugendforschtvideo
www.linkedin.com/company/stiftung-jugend-forscht-e-v/

jugend  **forscht**

der Nachwuchswettbewerb

in Mathematik, Informatik,

Naturwissenschaften und Technik –

gefördert von

Bund, Ländern, stern, Wirtschaft,

Wissenschaft und Schulen

Pressedienst

Stiftung Jugend forscht e. V.

Baumwall 3

20459 Hamburg

Telefon: 040 374709-40

E-Mail: presse@jugend-forscht.de

Internet: www.jugend-forscht.de

Abdruck honorarfrei

Belegexemplar erbeten

Jugend forscht Teilnehmerinnen und Teilnehmer 2024 am Empfang in der Hessischen Landesvertretung in Brüssel

Bundesland	Name/Alter	Projekt	Platzierung/Preis	Schule/Institution
Brandenburg	Anna Maria Weiß (18)	Der neue Exoplanet TOI1147b	Bundessieg Geo- und Raumwissenschaften, Sonderpreis „Einladung zum European Union Contest for Young Scientists“, Sonderpreis „Europa-Preis für Teilnehmende am European Union Contest for Young Scientists“ sowie Sonderpreis „Preis für eine Arbeit auf dem Gebiet der Astronomie“ (Bundeswettbewerb Jugend forscht)	Einstein-Gymnasium, Neuenhagen bei Berlin
Nordrhein-Westfalen	Leo Blume (16)	Sorting the colors: dimensionsbezogene Generalisierung vergleichsbasierter Sortierung	Sonderpreis „Preis für eine originelle Arbeit auf dem Gebiet der Informatik“ (Bundeswettbewerb Jugend forscht)	Gymnasium Essen-Werden
Hessen	Henrik Fuchs (18) Fabian Bockholt (18)	Synthese von grafitischem Kohlenstoffnitrid mit Mikrowellenplasma für CO ₂ -Reduktion	Sonderpreis „Preis für eine Arbeit auf dem Gebiet der chemischen Nanotechnologie“ (Bundeswettbewerb Jugend forscht)	Altkönigschule Kronberg im Taunus
Bayern	Anton Bernotat (17) Julia Mühlbacher (17) Lena Keil (16)	Bahnablenkung von rollenden Magnetkugeln durch das Erdmagnetfeld	Teilnahme am 59. Bundeswettbewerb, Landessieg Fachgebiet Physik sowie Sonderpreis „Forschungspraktikum Astrophysik an der LMU“ (Landeswettbewerb Bayern)	Chiemgau-Gymnasium, Traunstein
Hessen	Lukas Pridal (17)	Menschliche Muskelkraft steigern und verstärken durch ein künstliches Exoskelett	2. Preis Fachgebiet Technik (Landeswettbewerb Hessen)	Gesamtschule Gießen-Ost
Hessen	Dunja Dakovic (15)	Eloquentia – KI als Bildungsmöglichkeit für die englische Sprache	3. Preis Fachgebiet Mathematik/Informatik (Landeswettbewerb Hessen)	Kaiserin-Friedrich-Gymnasium Bad Homburg v. d. Höhe
Hessen	Robin Söder (12)	Mondkratervermessung	1. Preis Fachgebiet Geo- und Raumwissenschaften sowie Sonderpreis „plusMINT für Kreativität in der Physik“ (Landeswettbewerb Schüler experimentieren Hessen)	SchülerForschungs-Zentrum Nordhessen der Universität Kassel